

"Benzin, Öl, Zündkerzen, Schraubenschlüssel!"

Autor(en): **Urs [Studer, Frédéric]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 33

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ferienbrief

Mein lieber Mann! Was treibst Du immer?
Was macht der Goldfisch und der Hund?
Das Wetter wird hier täglich schlimmer;
ich bleibe meistens auf dem Zimmer
und liege mir die Hüften rund.

Und Du? Wie geht es Dir, mein Lieber?
Die Leute hier sind wirklich nett,
vor allem Meiers und Herr Sieber,
und manchmal gibt es einen Schieber –
machst Du auch hie und da Dein Bett?

Dein Rheumatismus macht mir bange.
Du fehlst mir sehr! Und denke Dir:
Im Garten hat es eine Schlange!
Trag Deine Socken nicht so lange
und trink mir nicht zu kaltes Bier!

Ich bin in etwa sieben Tagen
zurück. Wie doch die Zeit vergeht!
Und – ja, das wollte ich noch sagen:
nimm täglich einen frischen Krügen,
Auf Wiedersehn!

Elisabeth

Peter Stich

Kommentar: Vorwiegend heiter!

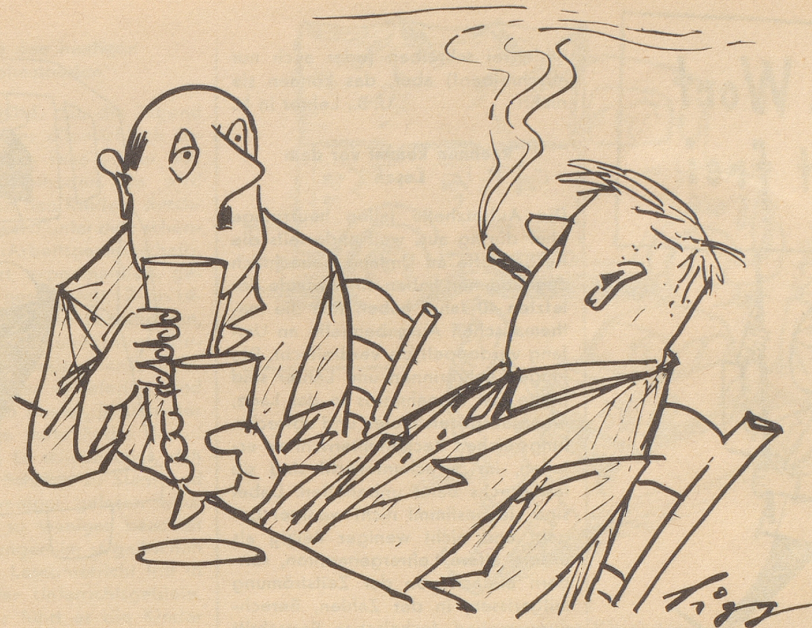
Ich habe die Aufführung von Jack Rollans Stück 'Y en a point comme nous' gesehen und muß gestehen: Mancher Giftspritze im Text wird die Spitze abgebrochen, wenn man den charmanten Verfasser persönlich kennen lernt. Leider ist aber sein Spiel zu lang und zum größten Teil für ein Zelt ungeeignet. Die meisten Zuschauer müssen es auf schmalen Holzbänken ohne Rückenlehne über vier Stunden lang aushalten und können nach dem ausgezeichneten ersten Akt nicht einmal mehr behaupten, der Körper schmerze vor Lachen. Einer der größten Heiterkeitserfolge war ein Ausfall, in dem die deutsche Schweiz mit der Hölle verglichen wird. Allons, Jack – und die harten Holzbänke in Deinem Zelt?

*

Die Spielbank von Evian läßt die Spieler gratis von Genf nach dem Casino transportieren. Jeden Abend steht in einer Straße Genfs ein Autobus bereit, der nach Evian zum Spielteufel und nach Mitternacht wieder nach Genf zurück fährt. Wir wissen nicht, ob die Hühnerfarmen von Bresse auch einen Bus haben, in den die Hühner einsteigen können, um sich im Casino zu Evian rupfen zu lassen. Verwundern täte es uns nicht.

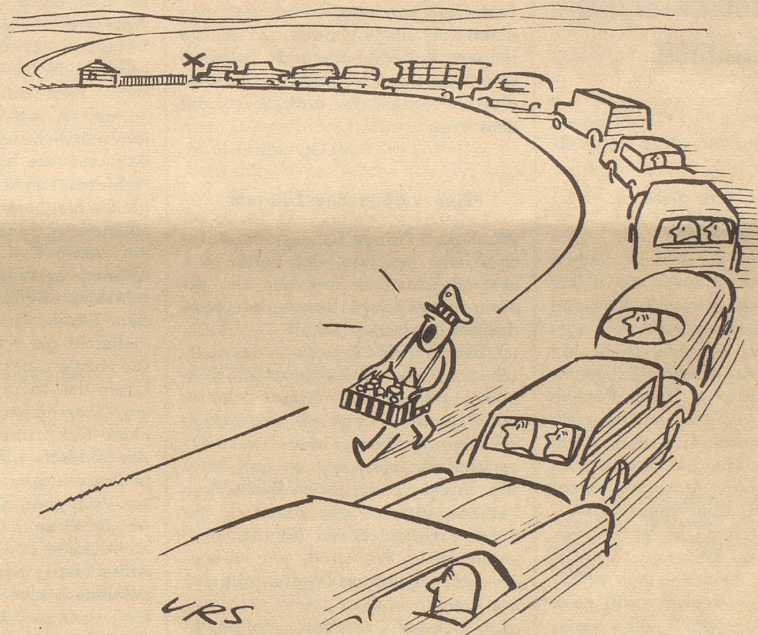
*

Auf den Herbst hin fängt wieder der harmlose Menschenhandel an, der bei uns gang und gäbe ist: Fußballspieler werden von Club zu Club verschachert und, weil die Be-



z Züri

«Soso Sie sind z Basel gsii und wie sind Sie durecho mit der Schprach?»



«Benzin, Öl, Zündkerzen, Schraubenschlüssel!»

Für Uhren – mit Uhren

zu TÜRRLER

Zürich, Paradeplatz · Zürich-Kloten Airport
Bern, Marktgasse 27 · New York 22, N. Y.

Das grösste Uhren-Spezialgeschäft der Schweiz

schäftigung bei uns noch nicht ganz Lebensinhalt der Spieler ist; auch beruflich untergebracht. Nun sind beileibe nicht alle guten Fußballer schlechte Berufsleute, wie es die blöden Krampfer, die ihre Lebenspositionen ausschließlich mit Berufskennntnissen erringen müssen, wahr haben möchten. Doch verhilft

gutes Fußballspiel zu rascheren Karrieren. Allein, auch hier ist Vorsicht geboten: Nicht jedes hohe Tier, das aussieht, als wäre es im Zeitraffertempo die Leiter hinaufgeworfen worden, war früher ein Fußballstar. Und mag es noch so gut gezielte Fußstritte aus- teilen.

Hibou

AARAU
Hotel Aarauerhof
General Herzog-Stube
Der bevorzugte Treffpunkt
in heimeliger Atmosphäre

St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut und preiswert
Bes. W. Hofmann